

Rüdiger Kurmann
Fraktionsvorsitzender
„Die Cuxhavener“



An den Herrn Oberbürgermeister
der Stadt Cuxhaven

Cuxhaven, 04.04.2018

Neubau Hallenbad

Antrag zur Ausschusssitzung am 10.04.2018 und zur Ratssitzung am 12.04.2018

Der Rat möge beschließen,
das neu zu bauende Hallenbad erhält eine 6. Bahn. Mit der ausführenden Firma werden entsprechende Nachverhandlungen geführt.

Begründung:

Der Rat der Stadt Cuxhaven wird am 12.04.2018 entscheiden, dass die Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH den Auftrag für den Neubau eines Hallenbades vergibt. Die Finanzierung erfolgt zum Teil aus den sogenannten KIP-Mitteln. Darüber hinaus soll die Finanzierung nach dem Nutzungsgrad durch das Schulschwimmen zwischen dem Landkreis und der Stadt aufgeteilt werden. Insbesondere diese Art der Finanzierung begrüßen wir als Stadtratsfraktion ausdrücklich.

Das Bad soll über das Schulschwimmen hinaus von Vereinen genutzt werden soll und die Cuxhavener Bevölkerung hat Interesse an für jedermann zugängliche Schwimmstunden. Das ergibt sich u.a. aus dem Sportentwicklungsplan der Stadt Cuxhaven. Um sämtlichen Vereins-sport möglich zu machen und tägliche Öffnungszeiten für Jedermann anbieten zu können, ist es notwendig, dass das Bad 6 Bahnen und ein Lehrschwimmbecken bekommt.

Das Planungsbüro, das die Auftragsvergabe vorbereitet hat und den Neubau begleitet, hat zu Beginn der Überlegungen auch diese Variante angedacht. Sie ist dann verworfen worden, weil bei der Stadtverwaltung und der Ratsmehrheit in Cuxhaven Bedenken bestanden, ob aus den KIP-Mitteln einen größeres als das bisherige Bad finanziert werden darf und ob das vorgehene Baufeld in der Größe für den Neubau mit 6 Bahnen ausreichend ist.

Wir haben die vorliegenden Planungsvarianten einem Vermessungsbüro vorgelegt. Die Überprüfung hat ergeben, dass die Variante mit 6 Bahnen durchaus auf das Baufeld passt, wenn man einen städtischen Randstreifen des Grundstückes mit nutzt und während der Bauphase des Neubaus dem bisherigen Hallenbad einen neuen Zugang an der Ostseite des Gebäudes gibt.

Die möglichen Bedenken, dass eine erneute Ausschreibung erforderlich ist, wenn eine 6. Bahn gebaut wird, sind rechtlich nicht haltbar. Bei einem Bauvolumen von geschätzt 10 Millionen Euro, sind die Kosten einer 6. Bahn mit rund 350.000,- Euro weniger als 10% des Auftragsvolumens. Daher ist eine Neuausschreibung nicht erforderlich, insbesondere auch, weil der Gesamtcharakter der Planung und damit auch der bisherigen Ausschreibung erhalten bleibt.

Die für die KIP-Mittel zuständige Genehmigungsstelle hat kürzlich signalisiert, dass das Lehrschwimmbecken zusätzlich möglich ist. Das Planen einer 6. Bahn ist bereits im letzten Jahr als unwesentliche Erweiterung von der Genehmigungsstelle eingeschätzt worden.

Neben der Tatsache, dass ein 5-Bahnen-Bad ohne tägliche öffentliche Schwimmstunden eine Fehlplanung in Bezug auf den Bedarf ist, sei abschließend darauf hingewiesen, dass die Finanzierungskosten für die Stadt und den Landkreis sinken, wenn die Nordseeheilbad GmbH zusätzliche Einnahmen, z.B. aus Trainings- und Punktspielzeiten für Wasserballer oder aus dem Verkauf von Eintrittskarten an Jedermann erzielen kann.

Rüdiger Kurmann